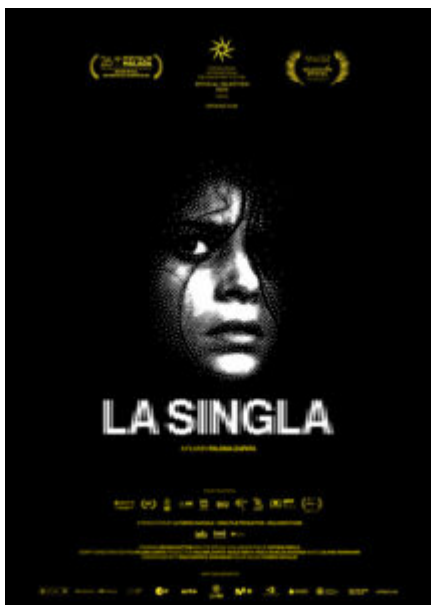


Neu im Kino – diese Dokus laufen am 02.11. an

Mit „La Singla“, „Wir und das Tier – Ein Schlachthausmelodram“ und „Expedition Niger – Pures Afrika“ haben drei Dokumentarfilme am 2.11.2023 ihren Kinostart, die sehr unterschiedliche Themen vorstellen. Mit dabei ist ein Porträt der bekannten Flamenco-Tänzerin Antonia Singla.

[La Singla](#)



Antonia Singla, eine im spanischen Barcelona geborene Flamencotänzerin, sorgte in den 1960er Jahren für Aufsehen in der internationalen Musikszene. Sie galt zeitweise als „die beste Flamencotänzerin der Welt“ – und das, obwohl sie ohne Gehör auf die Welt kam. Sie sorgte für Furore in der Musikszene und revolutionierte mit nur 17 Jahren den spanischen Traditionstanz. Kurz vor ihrem 30. Geburtstag verschwand sie jedoch spurlos. Regisseurin Paloma Zapata begibt sich im Film rund 50 Jahre später auf Spurensuche.

Ausführliche Infos zu „La Singla“ auf doks.de.

Credits: „La Singla“. Dokumentarfilm von Paloma Zapata. Kamera: Iñaki Gorraiz, Dani Mauri. Schnitt: Paloma Zapata. Eine Produktion LA FÁBRICA NARANJA in Koproduktion mit inselfilm. Im Verleih bei Rise and Shine Cinema.

Wir und das Tier – Ein Schlachthausmelodram



David Spaeth reflektiert in seinem Film „Wir und das Tier – Ein Schlachthausmelodram“ den gesellschaftlichen Zwiespalt im Hinblick auf den Fleischkonsum. Er trifft den Schlachtermeister Jürgen, der seinen Lehrlingen einen respektvollen Umgang mit den Tieren nahelegt. Ebenfalls Teil des Films sind zwei Frauen, die einen Schlachtkurs machen und damit zu kämpfen haben. Egal ob Tiere, die sterben müssen, damit andere sie essen können oder Menschen, die Tiere aus diesem Zweck töten – Spaeth begegnet ihnen allen mit einem unvoreingenommenen Blick.

Ausführliche Infos zu „Wir und das Tier – Ein Schlachthausmelodram“ auf doks.de.

Credits: „Wir und das Tier – Ein Schlachthausmelodram“. Dokumentarfilm von David Spaeth. Kamera: Sebastian Bäuml.

Schnitt: Georg Michael Fischer. Eine Produktion von Eikon Media GmbH. Im Verleih bei Tiberius Film.

[Expedition Niger – Pures Afrika](#)



Geschützt von einem Militärkonvoi begleitet Roberto Fischer in seinem Dokumentarfilm eine Expedition durch Niger. Es ist ein eher unbekanntes und armes Land, das dennoch mit großen Schätzen auftrumpft. Die Lebensfreude der Menschen, die endlosen Wüstenlandschaften sowie die aufregende Kultur seiner unterschiedlichen Volksgruppen. Darunter zwei der letzten Nomadenstämme.

Ausführliche Infos zu „Expedition Niger – Pures Afrika“ auf doks.de.

Credits: „Expedition Niger – Pures Afrika“. Dokumentarfilm von Roberto Fischer. Kamera: Roberto Fischer. Eine Produktion von HIPPOtv. Im Verleih bei Cine Global.